

sikkens



Streichen



Rollen



Spritzen

Für Metall
z.B. Zäune,
Garagentore

Für Türen



Für Fenster

Rubbol AZ Express

Schnell trocknender Alkydharzlack, deckend, hochglänzend für außen und innen.

Anwendung

Für hochwertige, außerordentlich witterungsbeständige und strapazierfähige Beschichtungen auf Holz, Metall und Altbeschichtungen. Rubbol AZ Express kann im mehrschichtigen Systemaufbau als Schlussbeschichtung nach erfolgter Grund- und Zwischenbeschichtung aufgebracht werden. Durch die sehr gute Witterungsbeständigkeit und hohe Elastizität wird mit Rubbol AZ Express eine Kosten sparende Pflege und Instandhaltung von Holz und Metallbauteilen geschaffen.

Eigenschaften

Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten, ist schnell trocknend, sehr ergiebig, sehr gut deckend, optimal lichtecht, dauerelastisch, gut füllend und voll verlaufend. Auch bei geringeren Temperaturen verarbeitbar. Es ist beständig gegen schwache Säuren und übliche Haushaltsreinigungsmittel.

Farbton

Weiß

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 0,95 - 1,22 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten)

Festkörper

57 - 69 Gew.% = 50 - 54 Vol.%

VOC-Angaben

398 g/l

Glanzgrad

ca. 70 GU / 20°

Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen

Verdünnung

Zum Streichen und Spritzen: Bei Bedarf mit Sikkens KH Verdünnung*.

Verbrauch

Ca. 12 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Alkydharzlack, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Flammpunkt: +38 °C

Entzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen.

Dampf/Spritznebel nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Offenzeit: ca. 10 - 15 Minuten

Staubtrocken: Nach ca. 45 Minuten

Griffest: Nach ca. 1 Stunde

Überstreich-/überspritzbar: Nach ca. 18 Stunden

Temperatur- und luftbedingte Abweichungen sind möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Sikkens KH Verdünnung* oder mit Testbenzin

Verpackung

Weiß: 2,5 l Gebinde

Lagerung

Mindestlagerstabilität: 1 Jahr

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva Concentrate* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol AZ Express darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

Zu hohe Schichtstärken können bei der Trocknung zu einer Ranzbildung führen.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtung

1.1 Untergrund Holz - außen

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund* bis max. 10 % verdünnt mit KH Verdünnung*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol AZ Express, bis max. 5 % verdünnt mit KH Verdünnung*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol AZ Express

1.2 Untergrund Stahl und Eisenflächen

Grundbeschichtung

Einmal mit Redox AK Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol AZ Express

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol AZ Express

1.3 NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol AZ Express

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol AZ Express

1.4 Neutrale mineralische Untergründe

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund* bis max. 10 % verdünnt.

Spachtelung (soweit erforderlich)

Mit Kodrin-Spachtel*, mehrmals in dünnen Lagen bis zur völligen Glätte.

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast beigearbeitet. Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.

2. Renovierungssysteme

2.1 Altbeschichtung intakt

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altbeschichtung entfernen.

Grundbeschichtung roher Holzstellen

Mit Rubbol Grund* (bei Nadelholz im Außenbereich unter Zusatz von max. 30 % Cetol Aktiva Concentrate*)

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

2.2 Altbeschichtung nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche restlos entfernen

Grundbeschichtung

Siehe Punkt 2.1

Spachtelung

Fleckspachteln mit Kodrin-Spachtel* oder ganzflächig siehe Punkt 1.2

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Spritztable

Spritzverfahren	Niederdruck	Hochdruck	Airless
Spritzdruck bar	-	3 - 5	140 - 160
Düsengröße mm	2	1,5 - 2	009 / 011 inch = 0,23 / 0,28 mm Bohrung
Spritzwinkel °	-	-	25 - 30
Kreuzgänge	2	1 - 1,5	0,5 - 1
Verdünnung %	-	25 - 30	-
Viskosität DIN-Becher 4 mm 20 °C in Sec.	ca. 20-30	ca. 20	Original